

§21/2026/079/1



STADT : SALZBURG

Stadträtin
Andrea Brandner

Schloss Mirabell
Mirabellplatz 4
5024 Salzburg
Tel. +43 662 8072 2940
Fax +43 662 8072
stadtraetin.brandner@stadt-salzburg.at
stadt-salzburg.at

Frau Gemeinderätin
Monika Maria Eibl
ÖVP
Im Hause

Salzburg, 23.06.2026

Betreff: Anfragebeantwortung

Anfrage gem. § 21GGO „Zustand der Liftanlagen - Seniorenwohnhäuser“

Sehr geehrte Frau Eibl,
liebe Monika!

Frage 1:

Beantwortung hat durch Ressort Dankl zu erfolgen.

Frage 2:

Sowohl in den Hausgemeinschaften als auch in den Seniorenwohnhäusern mit Wohngruppenmodell ist der Gemeinschaftsraum in den jeweiligen Hausgemeinschaften/Wohngruppen (Stockwerken) der Mittelpunkt des Zusammenlebens. Hier werden gemeinsam sowohl alle Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten eingenommen, als auch die gemeinschaftlichen Aktivitäten im täglichen Leben ge- und erlebt. Beispiele dafür sind Gespräche, Spiele, Zubereiten von Mahlzeiten, Zwischenmahlzeiten, backen von Kuchen, kleine Bewegungseinheiten, musizieren, fernsehen, Radio hören, Geschichten vorlesen, gemeinsam diskutieren und lachen etc.

Die täglich den ganzen Tag pro Stockwerk (Hausgemeinschaft/Wohngruppe) anwesenden, ausgebildeten und geschulten Alltagsbegleitungen und Betreuungspersonen sind für diese täglichen Aktivitäten zuständig und füllen damit den Alltag der Bewohner:innen gemeinsam mit ihnen aus.



Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Informationen zur Prüfung der elektronischen
Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter:
<https://www.stadt-salzburg.at/amtssignatur>



Auch therapeutische Angebote wie Ergo- und Physiotherapie werden oftmals aufsuchend (d.h. in den Hausgemeinschaften/Wohngruppen) durchgeführt.

Somit haben die Bewohner:innen auch weiterhin die Möglichkeit zur Teilnahme an sozialen und betreuenden Aktivitäten. Sowohl im normalen Alltag als auch bei Ausfall der Liftanlage sind die Bewohner:innen keineswegs auf ihre Zimmer beschränkt, sondern können ihr Alltagsleben weiterhin gemeinsam mit den Alltagsbegleitungen/Betreuungspersonen gestalten.

Frage 3 und 4:

Beantwortung hat durch Ressort Dankl zu erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Brandner

Stadträtin